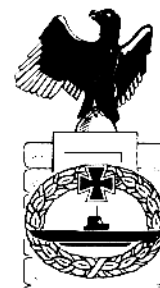


# STIFTUNG U-BOOT-EHRENMAL MÖLTENORT

Sitz Heikendorf

Der Vorstand



## Jahresbericht 2010

Es war uns wieder möglich, neben der Pflege und Wartung der Gesamtanlage (rd. 1,14 ha), auch in die bauliche Unterhaltung sowie in den Gestaltungsbereich zu investieren. Dabei ist unser Handeln von den Zinserträgen aus dem Stiftungsvermögen und den Spendeneinnahmen abhängig. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 blieben die Zinserträge **noch** stabil, während bei den „Allgemeinen Spenden“ ein Rückgang von **8.972 €**, davon allein im **Opferstock 3.686 € (rd. 46 % weniger)** zu verzeichnen ist. Nachdenklich stimmt der unverhältnismäßig niedrige Betrag im Opferstock! Hierfür mag es viele Ursachen geben, die analysiert werden und ggf. zum zukunftsorientierten Handeln führen müssen.

### Spendenübersicht

|  |                    |
|--|--------------------|
| Allgemeine Spenden zur zeitnahen Verwendung:         | 22.389,74 €        |
| - davon Spenden Opferstock 3.124,00 €                |                    |
| - <b>2009:</b> 31.361 € davon 6.810 € Opferstock     |                    |
| Zweckgebundene Spenden aus Zustiftungen/Vermächtnis: | 7.362,68 €         |
| Gesamtbetrag   | <u>29.752,42 €</u> |

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass die Stiftung bisher Jahr für Jahr erforderliche Maßnahmen finanzieren konnte. Auch allen Teilnehmern bei den Arbeitseinsätzen am Ehrenmal danken wir vielmals.

Eine im Jahr 2011 moderat durchgeführte **Aufstockung** des Vermögens um **30.000 €** trägt geringfügig dazu bei, die Mindererträge aus dem Stiftungsvermögen zu verringern.

Um die wiederkehrenden Verpflichtungen – auch unter Berücksichtigung sich abzeichnender, generationsbedingter Veränderungen im Spendenbereich – abzusichern, haben wir **20.000 €** einer **Betriebsmittelrücklage** zugeführt.

### Die Aufwendungen 2010 im Überblick

|  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Unterhaltung Grundstück mit baulichen Anlagen /<br>lfd. Blumenschmuck u.a.                      | rd. 36.008,00 €            |
| 2. Pflege/Wartung der Gedenkstätte, Betriebskosten   | rd. 33.494,00 €            |
| 3. Geschäftsführung, verschiedene Nebenkosten<br>(u.a. Ausgestaltung Volkstrauertag), Infomaterial | rd. 15.002,00 €            |
| 4. Zuführung zur Betriebsmittelrücklage  | <u>20.000,00 €</u>         |
| <b>Gesamtbetrag</b>  | <b><u>104.504,00 €</u></b> |

## Finanzierung der Aufwendungen

|  |                            |
|--|----------------------------|
| 1. Zinsreinerträge aus dem Stiftungsvermögen/Girokonten<br>abzügl. entnommener Betrag zur Aufstockung des<br>Vermögens (84.956,27 €./ 22.637,32 €) | rd. 62.319,00 €            |
| 2. Allgemeine Spenden  | rd. 22.390,00 €            |
| 3. Entnahme Instandsetzungs-/Gestaltungsrücklage   | 20.000,00 €                |
| 4. Zuführung zum Kassenbestand   | ./ <u>205,00 €</u>         |
| <b>Gesamtbetrag</b>  | <b><u>104.504,00 €</u></b> |

## Durchgeführte Unterhaltungs-/Gestaltungsmaßnahmen

|  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Instandsetzung der Flachdächer/Nebengebäude   | rd. 3.445,00 €  |
| 2. Aufstellung von Ruhebänken/Abfallbehältern<br>im Uferbereich der Gedenkstätte                         | rd. 13.953,00 € |
| 3. Aufstellung einer Hinweisstele aus Halmstadt-<br>Granit und Erweiterung der südlichen<br>Pflanzfläche | rd. 10.111,00 € |

## Neugestaltung Außenbereich Ehrenmal

Nun konnte auch die Neugestaltung im Außenbereich der Gedenkstätte nach vielen Jahren bis auf die Neuanpflanzungen in den Wildrosenbereichen – abgeschlossen werden. Der Vorplatz wurde in ursprünglicher Form neu gepflastert, die Kiefern im Innenhalbkreis durch Eiben ersetzt, die Feldsteinmauer zur Wasserseite in mehreren Bauabschnitten saniert, die geschädigten Pappeln am Weg „An der Schanze“ durch eindrucksvolle Pyramideneichen ersetzt und die aufgestellten Bronzeleuchten im gesamten Ehrenmalbereich sorgen in der dunklen Jahreszeit für eine dem Ort angemessene Beleuchtung. In den letzten beiden Bauabschnitten 2009/10 wurden rund um das Ehrenmal 24 Bänke mit Abfallbehältern – teilweise eingebettet in wunderschön gestaltete Ruhezonen – aufgestellt die in maritimer Umgebung die Besucher Gedenkstätte zum Verweilen einladen. Die in schlichter, gerader Form im südlichen Ehrenmalbereich aus rötlichem Gneis aufgestellte Stele, mit einer im Kopfbereich herausgearbeiteten „Sturzsee“ und dem eingearbeiteten Schriftzug „U-Boot-Ehrenmal“ mit Richtungspfeil weist den Weg zum Ehrenmal.

Rudolf Betke, der 9 Jahre für die Spendenbescheinigungen verantwortlich war, ist auf seinen Wunsch aus dem Vorstand ausgeschieden.

Zuständig für die Spendenbearbeitung ist nun

**Thomas Braun**  
**Kirchhofallee18 a**  
**24214 Gettorf**  
**Telefon: 04346/9910.**

Wenden Sie sich bitte in allen Spendenfragen vertrauensvoll an ihn.

**Der bereits von ihm erstellte Spendenquerschnitt 2010 – den Sie in der Anlage zum Jahresbericht finden – vermittelt in gewohnter Weise einen Ein-/Überblick.**

## Vorgesehene Maßnahmen 2011

1. Nach 10-jähriger Standzeit des Seeadlers auf dem Pfeiler wird der Volksbund die Überprüfung der Adlerplastik, die Fugensanierung und Hydrophobierung des Pfeilers in Auftrag geben. Die Stiftung beteiligt sich mit einer Anteilsfinanzierung an den Gesamtkosten.
2. Von der Stiftung ist geplant, in einem 1. Bauabschnitt die überalteten Wildrosen im südlichen, wasserseitigen Bereich, durch eine Neuanpflanzung mit der bisherigen Wildrosensorte zu ersetzen.

Unsere Gedanken sind bei allen im Jahre 2010 Verstorbenen aus dem Förder-/Freundeskreis und den Soldaten/innen, die bei Unfällen, in Krisen- oder Kriegsgebieten ihr Leben verloren haben. In stiller Einkehr gedenken wir aller.

Nach über 35 Jahren im Vorstand, davon 19 Jahre als Vorsitzender, möchte ich die Verantwortung in jüngere Hände übergeben. Ich habe meine ehrenamtliche Tätigkeit stets mit Freude und großer Verbundenheit zur Gedenkstätte ausgeführt. Mit Ihrer Unterstützung war es mir möglich, einiges am Ehrenmal bewegen und verändern zu können. Danke für Ihr Vertrauen!

Mein Nachfolger, Heinz Potrafki, Hufnerweg 14, 24226 Heikendorf, Telefon: 0431/242980, **Mail: potrafki@kabelmail.de**, ist bereits 3 Jahre als mein Stellvertreter im Vorstand tätig und wird die Arbeit in gewohnter Weise fortsetzen.

Ich darf mich auf diesem Wege bei allen Lesern/Leserinnen verabschieden und wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen alles Gute. **Bleiben Sie unserer Stiftung weiterhin verbunden!**

Heikendorf, im März 2011

Rüdiger Liebetrau  
-Vorsitzender-